

Mögliche Ursachen



Thermografieaufnahme



digitale
Tageslichtaufnahme

Häufige Ursachen für Energieverluste sind:

- schlecht dämmendes Fensterglas
- fehlende Dachdämmung
- nicht gedämmte Steigleitungen
- schlechte/fehlende Dämmung der Heizkörpernischen
- mangelhafte Dämmung der Außenwand
- defekte Fensterdichtungen bzw. verzogene Rahmen

Unser Aktionsangebot

Gehen Sie jetzt bei Fragen zum Thema Wärmeverlust auf Nummer Sicher. Im Rahmen der Aktion „Energieverlusten auf der Spur“ vermitteln die Stadtwerke Herne ein einmalig günstiges Angebot: Thermografieaufnahmen zum Sonderpreis.

Die Aufnahmen kosten Sie als Stadtwerekkunden 120 € für Häuser mit maximal sechs Wohnungseinheiten (für größere Wohngebäude gelten individuelle Preisvereinbarungen). 130 € kosten die Aufnahmen für Nichtkunden.

Ihr Ansprechpartner:
Stadtwerke Herne AG
Grenzweg 18
44623 Herne

Telefon 02323/592-291
Fax 02323/592-438
E-Mail beratung@stadtwerke-herne.de
Internet www.stadtwerke-herne.de

Die Infrarotbilder geben unbestechlich darüber Auskunft, wo die Wärme in Ihrem Haus verloren geht.

Der Anmeldeschluss für die Thermografie ist der 17. Dezember. Mindestens zwei repräsentative Thermografieaufnahmen seines Gebäudes erhält jeder Hauseigentümer, dazu eine digitale Tageslichtaufnahme zum Vergleich und verschiedene Infomaterialien. Damit steht einer umfassenden Energieberatung nichts mehr im Wege.

Thermografie

Energieverlusten auf der Spur

Für Haus- und Wohnungseigentümer



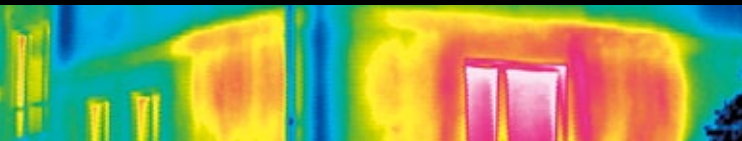


Wie Wärme sichtbar wird.

Der Schlüssel zum Erkennen von Wärmeverlusten lässt keine Missverständnisse zu: Durch Farbabstufungen zeigt eine Thermografieaufnahme die unterschiedlichen Wärmeabstrahlungen an einem Gebäude. Warme Gebäude werden dabei in Weiß und

Abstufungen von Pink abgebildet. Kühlere Gegenstände und Zonen erscheinen in Türkis bis Dunkelblau. Pinkfarbene Flächen deuten also auf starken Wärmeverlust hin, türkis bis dunkelblau auf geringeren Wärmeverlust.

Wo die Wärme hingehört.



Heiße Aufnahmen für kühle Analysen.

Treibt's Ihr Haus zu bunt?

Wie gut gedämmt sind Ihre Wände?

Gibt es etwas Schöneres, als gemütlich zu Hause die Wärme zu genießen, wenn draußen die Kälte klirrt? Oftmals müssen Hausbewohner jedoch tief in die Tasche greifen, um es in ihren vier Wänden warm zu haben.

Wenn Mauern nicht fachgerecht gedämmt wurden, sind Häuser echte Energieverschwender. Selbst energiesparende Heizanlagen retten da nicht mehr, was an Wärme ungewollt und ungehindert nach draußen dringt. Mit dem steigenden Energieeinsatz

wachsen auch die durch das Heizen verursachten Umweltbelastungen. Mit der Thermografie sind wir in der Lage, „Wärmelecks“ an Gebäuden einfach, schnell und gründlich aufzuspüren. Durch ein Gebäude-Scanning werden für jeden die Schwachstellen sichtbar. Maßnahmen, die den Verlust eindämmen, können gezielt entwickelt werden. Das Ergebnis: Wärmelecks erkannt, Maßnahmen durchgeführt, Wärmeverlust gebannt!

So funktioniert Thermografie.

Das Kernstück der Thermografie ist die Infrarot-Kamera. Sie macht die thermischen Schwachstellen an der Gebäudehülle deutlich sichtbar. So wird aufgezeichnet, an welcher Stelle eines Gebäudes die Wärme verloren geht. Die Bedingungen für aussagefähige Aufnahmen: Sie können nur im Winter und bei Dunkelheit aufgenommen werden.

Fest steht: Für alle Maßnahmen, die Hausbesitzer zur Wärmedämmung anstreben, bildet ein Gebäude-Scanning eine wertvolle Grundlage. Als Basis für eine Fachberatung ist es ideal.

Letztendlich trägt die Thermografie zur Klimaverbesserung bei, denn eine intakte Gebäudedämmung verringert die CO₂-Emission und damit eine zusätzliche Erderwärmung.

